

Kleine Beiträge zur Lichenenflora Nieder-Oesterreichs.

Von

Hugo Lojka.

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. Juni 1868.

I. Flechten der Brühl.

Die Flechtenflora des Kalenderberges ist bereits zweimal Gegenstand von Publicationen in den Verhandlungen der zool.-bot. Ges. geworden. Freiherr von Hohenbühel gab im Bande VI eine Aufzählung der Ergebnisse einer mit Herrn Prof. Körber und Herrn Prof. Pokorny auf den Kalenderberg gemachten Excursion, Herr Dr. Holzinger im XIII. Bande eine Aufzählung seiner Funde, die er bei 5maligem Besuche dort gemacht hatte. Mir selbst war während des Zeitraumes von 6 Jahren nur ein 8maliger Besuch dieser reichen Gegend möglich. Dies genügt nun freilich nicht, um eine Flora genügend kennen zu lernen, doch da ich jetzt voraussichtlich für längere Zeit anderweitig beschäftigt sein werde, erlaube ich mir die bescheidenen Resultate meiner Excursionen mit dem Wunsche zu veröffentlichen, dass recht bald in dieser durchaus noch nicht erschöpften Flora andere Lichenologen die Forschungen fortsetzen mögen. In Nachfolgendem habe ich die bereits früher publicirten Arten nur dort angeführt, wo ich über das Vorkommen Bemerkungen zu machen hatte. In der Aufzählung befolge ich Körber's Systema Lichenum Germaniae und die Parerga lichenologica. Herr Prof. Dr. Körber, sowie die Herren Arnold und Dr. Rehm haben meine Funde theils bestimmt, theils meine Bestimmungen revidirt und ich sage diesen Herren für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen, womit sie meine Bestrebungen gefördert haben, meinen verbindlichsten Dank. Die unten angeführten Arten befinden sich als Belege in meinem Herbar und ich bin mit Vergnügen bereit, soweit meine Doubletten-Vorräthe reichen, dieselben im Tausche gegen andere Flechten abzugeben. Schliesslich bemerke ich noch, dass ich darauf bedacht war, nur solche Arten anzuführen über deren richtige Bestimmung ich keine Zweifel hege.

Peltideaceae Fw.

Heppia adglutinata Krmplh. Nur sehr dürftig entwickelt auf der Erde am Kalenderberg mit *Endopyrenium hepaticum* und *Dermatocarpon Schaereri*.

Parmeliaceae Hook.

Imbricaria saxatilis L. α . *leucochroa* Wallr. *f. nuda* Hepp. An Föhren auf dem Kalenderberge, steril; sehr nahe der Form *sulcata* Nyl.

Lecanoreae Fée.

Amphiloma cirrhochroum Ach. Ziemlich spärlich auf dem Maaberge; mit Früchten, die höchst selten sind, sammelte ich ein Exemplar.

A. Heppianum Müll. Kalenderberg und Maaberg; auch auf den Felsen bei Brunn unter dem „Lichtenstein.“

Caloplaca luteoalba Turn. β . *lactea* Mass. Hieher gehört *Xanthocarpia ochracea* Holzinger l. c. p. 1007, wie ich mich an den nunmehr eingesammelten Exemplaren zu überzeugen Gelegenheit hatte.

Pyrenodesmia variabilis Pers. *form. muscicola!* Ein kleines Exemplar auf dem Kalenderberge.

Rinodina Bischoffii Hepp. α . *protuberans* Kbr. Felsen bei Brunn unterhalb des „Lichtenstein.“

Lecanora scrupulosa Ach. An Laubbäumen, mir von Herrn Dr. Holzinger mitgeteilt.

Urceolariaceae Mass.

Petractis exanthematica Sm. Sehr spärlich an Steinchen zwischen *Psora decipiens* auf dem Kalenderberge.

Secoliga leucaspis Krmplh. vergl. Holzinger l. c. p. 1006. Ich habe diese schöne Flechte sehr häufig am Maaberge gegenüber dem Gasthause „zum Jordan“ gefunden, wo sie ganze Felsen überzieht.

Lecideae Fr.

Thalloidima candidum Web. Auf dem Kalenderberg selten; von Berndorf an der Piesting erhielt ich es von den Herrn Grunow und Juratzka gesammelt.

Psora testacea Hoffm. vergl. Heufler zool.-bot. Verh. VI und Holzinger l. c. p. 1006. Von mir auf dem Kalenderberg gesammelte Exemplare hat clar. Körber unter Nr. 311 seiner Lich. sel. Germ. herausgegeben.

Toninia imbricata Mont. Wächst an sehr sprödem Gesteine auf dem Kalenderberge; meines Wissens der erste deutsche Standort, Kbr. Lich. sel. G. 312.

Xanthocarpia ochracea Schaer. vergl. Holzinger l. c. p. 107 ist zu streichen; siehe das oben bei *Caloplaca luteoalba* Gesagte.

Bacidia rubella Pers. *f. prorriginosa* Stizbgr. Maaberg auf *Robinia*.

Biatorina proteiformis Mass. An Mauern auf dem Kalenderberge.

B. synothesa Ach. *β. chalybaea* Hepp. *f. saxicola!* An alten Mauern hinter der Kirche am Kalenderberge.

Biatora incrustans DC. An Felsen unter der ersten Ruine zwischen den Weingärten bei Brunn zugleich mit *Thelidium crassum* Mass.

Diplotomma alboatrum Hoffm. *β. epipodium* Ach. An der Unterseite der Felsen am Maaberg, kommt auch in der Form *spilomaticum* Krmplh. vor.

Buellia Schaereri De Not. und

Lecidella olivacea Hoffm. An alten Föhren des Kalenderberges.

Graphideae Eschw.

Opegrapha saxicola Stz bgr. = *O. gyrocarpa* Fw. Holzinger l. c. p. 1007. Häufig an schattigen Felsen des Maaberges mit *Secoliga leucaspis*.

O. varia Pers. *α. notha* Ach. Auf Laubbäumen überall.

Arthonia minutula Nyl. Häufig an Föhrenästen auf dem Kalender- und Maaberge.

Calyceae Fr.

Calycium pusillum Flk. An entrindeten Eichen unterhalb des Lichtenstein's gegen Brunn.

Coniocybe gracilentia Ach. An Föhrenwurzeln unter überhängenden Dolomittfelsen am Kalenderberge. Trotz vielen Suchens konnte ich von dieser meiner Lieblingsfamilie bisher nur obige zwei Repräsentanten in je einem Exemplare auffinden.

Dacampieae Kbr.

Endopyrenium compactum Mass. Sehr selten auf dem Kalenderberge; nach Körber's Par. lich. in Deutschland bisher nur von clar. Arnold „bei Wolfsgraben und Langethal nächst Streitberg in Baiern gesammelt.

E. monstrosus Schaer. Auf dem Kalender- und Maaberge.

Dermatocarpon Schaereri Hepp. in Felsritzen auf dem Kalenderberge, auch mit *Psora decipiens* auf der Erde; auf dem Maaberg seltener; Exemplare vom Kalenderberg von mir sind herausgegeben in Körb. Lich. sel. Nr. 352.

Verrucariae Fr.

Stigmatomma cataleptum Ach. Spärlich auf dem Kalenderberge.

Acrocordia conoidea Fr. Ich sammelte diese schöne Flechte ziemlich reichlich an schattigen Felswänden unterhalb des „Lichtenstein's.“

Thelidium crassum Mass. Ebendasselbst häufig.

Sagedia affinis Mass. An *Populus pyramidalis* unweit des Gasthauses „zu den 2 Raben.“

Verrucaria calciseda DC. Gemein.

V. fuscella Turn. α. *glauca* Ach. und

V. papillosa (Ach.) Kbr. Schattige Felsen am Maaberg.

Arthopyrenia grisea Schleich. Birken am Kalenderberg.

A. punctiformis Pers. f. *Mespili* Anzi. Maaberg.

A. Persoonii Mass. f. *Cytisi* Mass. Bereits von Clar. Körber auf dem Kalenderberg gesammelt und von mir auch gefunden, vergl. Kbr. Par. 393.

Collemaceae Fr.

Collema palmatum Schaer. Clar. Körber fand diese Flechte in einem fructificirenden Exemplar „auf Erde im Brühl bei Wien“ im Herb. Heufl., meinen Blicken ist sie bisher entgangen, vergl. Körber Par. 414.

C. turgidum Ach. Auf dem Kalenderberge, selten.

C. polycarpum Schaer. Kalender- und Maaberg.

C. multifidum Scop. γ. *jacobeaeifolium* Schrank. Kalenderberg.

Synechoblastus multipartitus Sm. Häufig auf dem Kalender- und Maaberge.

S. Laureri Fw. Kalenderberg.

Omphalariaceae Mass.

Thyrea pulvinata Schaer. An steilen Felswänden des Kalender- und Maaberges, liebt besonders die Stellen wo das Schnee- und Regenwasser heruntertrauft. Schon von Dr. Holzinger gesammelt.

Th. decipiens Mass. Theilweise mit der vorigen, aber seltener; hin und wieder schön fructificirend.

Plectopsora botryosa Mass. Einzelne glatte Dolomitwände des Kalender- und Maaberges ganz überziehend.

Pseudolichenes Autt.

Pharcidia congesta Kbr. Parasitisch auf der Fruchtscheibe der *Lecanora subfusca* und *intumescens* an *Robinia* auf dem Kalenderberge, nicht selten.